

Einladung zur Gedenkveranstaltung zum 85. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen



1. September 2024
15.45 Uhr



Heinrich-von-Gagern-Straße
10557 Berlin
(ehemalige Kroll-Oper)

Programm

ab 15:45

Musikalische Einstimmung

durch Joanna Filus-Olenkiewicz und
Cornelia Gehlmann-Dinca

16:00 – 16:45

Gedenkversammlung

Moderation

Robert Parzer, Stabsstelle Deutsch-Polnisches Haus

Begrüßung

Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal für die
ermordeten Juden Europas
Heiko Maas, Präsident des Deutschen Polen-Instituts

Reden

Annalena Baerbock, Bundesministerin des Auswärtigen
Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien
Franziska Giffey, Bürgermeisterin von Berlin (angefragt)
S.E. Jan Tombiński, Botschafter der Republik Polen (an-
gefragt)

Übergabe der neuen Informationstafel zur
Kroll-Oper an die Öffentlichkeit

durch Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal
für die ermordeten Juden Europas
und Prof. Dr. Peter Oliver Loew, Direktor des Deutschen
Polen-Instituts

Niederlegung von Blumen

Am 1. September 1939 überfiel das nationalsozialistische
Deutschland die Republik Polen und begann den Zweiten
Weltkrieg. Sechs Jahre Besatzungs- und Gewaltherrschaft
sowie Millionen Todesopfer waren die Folge.

Am 1. September 2024 laden wir Sie herzlich zur Gedenk-
veranstaltung am Standort der ehemaligen Kroll-Oper ein.
An diesem Ort hielt Adolf Hitler am Vormittag des 1. Sep-
tember 1939 eine propagandistische Rede zum deutschen
Überfall auf Polen.

Sie können gerne Blumen – bitte keine Kränze – mitbringen
und diese zum Veranstaltungsschluss niederlegen.

17:00 – 20:00

Kulturprogramm »Vergangenes erinnern –
Zukunft demokratisch gestalten«

Moderation

Dr. Agnieszka Wiercholska und Robert Parzer,
Stabsstelle Deutsch-Polnisches Haus

Begrüßung

Lesung

Kazimierz Wyka »Leben als ob«
mit

Lothar Quinkenstein, Übersetzer
Kateryna Mishchenko, Schriftstellerin

Mit „Leben als ob“ hat Kazimierz Wyka aus eigenem Er-
leben einen Schlüsseltext über die Erfahrung deutscher
Fremdherrschaft im Zweiten Weltkrieg verfasst.

Podiumsdiskussion

»Vergangenes erinnern – Zukunft demokratisch
gestalten, aber wie?«

mit

Anna Alboth, Grupa Granica
Andreas Portugal, Zeitungskollektiv Katapult
Anne Rabe, Schriftstellerin
Wolfgang Templin, Publizist

Konzert

Kapelle »Hańba« – Akustischer 30er-Jahre-Punk



DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien